

Beelitzer Str. 38
14548 Schwielowsee

fon 033209 21591
fax 033209 21599

e-mail info@ib-junkert.de

**Bescheinigung über die Prüfung einer Brandmeldeanlage mit
Alarmierungsanlage und integrierter Sicherheitsstromversorgung
gem. BbgSGPrüfV**

Prüfbescheinigung-Nr.: P15123-1

Prüfdatum: 05.11.2015

Art der Prüfung: vor Inbetriebnahme X
nach wesentlichen Änderungen
wiederkehrende Prüfung
nach Mängelbeseitigung

Objekt: Neue Kammerspiele Kleinmachnow
Karl-Marx-Str. 18
14532 Kleinmachnow

Auftraggeber: Schewe GmbH
Potsdamer Str. 84
14469 Potsdam

Bauherr: Kulturgenossenschaft Neue Kammerspiele eG
Karl-Marx-Str. 18
14532 Kleinmachnow

Prüfer: Dipl.-Ing. Andreas Junkert
Beelitzer Str. 38
14548 Schwielowsee / OT Ferch
Tel.: 033209/21591 Fax: 033209/21599
Prüfsachverständiger nach § 2 Absatz 1 BbgPrüfSV für
Brandmelde- und Alarmierungsanlage, CO Warnanlagen und
sicherheitstechnischen elektrischen Anlagen und Einrichtungen

Anlage: Brandmeldeanlage Kategorie 1
 Zentrale: NSC / Solution F2
 Netzversorgung: UV EG SI 15
 Netzersatzversorgung: 2 x Yuasa 12V 17Ah (Einbau: 09/2015)
 Aufstellort: Eigener Raum im KG
 Leitungsnetz in Ringbustechnik
 12 Druckknopfmelder rot in 7 Meldegruppen,
 84 automatische Melder in 21 Meldegruppen,
 25 Signalgeber im Ring,
 1 Parallelanzeige am Tresen (bei Betrieb besetzte Stelle)
 Ansteuerung 1 Blitzleuchten an Fassade
 Ansteuerung Abschaltung Vorführtechnik
 kein FSD und kein FSE
 FBF, FAT-redundant
 kein Fernalarm,
 keine Störungsmeldung an besetzte hilfeleistende Stelle

Beurteilungsmaßstäbe:

Landesbauordnung	BbgBO *)
Sonderbauvorschriften	BbgVStättV *)
Baugenehmigung	- Brandverhütungsschau: AZ 80198-15-70 vom 16.06.2015
Brandschutzkonzept	Vom 25.04.2014 Dipl.-Ing. A. Eisert Prüfbericht Nr. R-14/113-01 vom 13.05.2014 Dr.-Ing. G. Geburtig Konzept der BMA bestätigt 21.10.2015
Verordnungen/Richtlinien	LAR *)
Anerkannter Stand der Technik	DIN VDE 0833-1 *) DIN VDE 0833-2 *) DIN 33404-3 *) DIN 14675 *) EN 54 *)
Inbetriebnahme:	10 / 2015

*) Stand zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme

Unterlagen: - Bedienungsanleitung der BMZ,
 - Konformitätserklärungen Brandmeldesystem und Bauteile,
 - Meldergruppenverzeichnis, Melderprüfliste alle Melder
 - Grundrisspläne und Anlagenschemen BMA revidiert,
 - Betriebsbuch der Anlage,
 - Brandschutzkonzept und Prüfbericht,
 - Konzept der BMA,
 - Inbetriebnahmeprotokoll BMA
 - Schallmessprotokoll
 - 28 FW-Laufkarten

Prüfung: Die Prüfung erfolgte durch Besichtigung, Messung und Erprobung.

Prüfgeräte: Digitales Schallpegelmessgerät BEHA 93411
 Strom- und Spannungsmessgerät Benning CM 11

Teilnehmer: Herr Busch Fa. Schewe GmbH als zertifizierter Errichter
 Herr Böhm Fa. Schewe GmbH als zertifizierter Errichter
 Herr Gutsche Ing.-Büro Junkert

Feststellungen:

1. Die Anlagendokumentation ist vorhanden.
2. Die Zentrale ist in einem gesonderten Raum untergebracht.
Im Raum sind die Durchführungen noch zu schließen und eine Sicherheitsleuchte zu montieren.
3. Die Betriebsdaten der Zentrale wurden gemessen.
 $U_{\text{lade}} = 27,17 \text{ V}$ $U_{\text{Akku}} = 26,20 - 25,51 \text{ V}$
 $I_{\text{Ruhe}} = 0,260 \text{ A}$ $I_{\text{Alarm}} = 0,450 \text{ A}$
4. Auf den Akku´s der Zentrale ist ein Einbaudatum (09/15) vermerkt.
Akku´s: Yuasa 2 x 12V 17 Ah.
Die Ersatzstromversorgung ist für eine Überbrückungszeit von 64h > 60h ausreichend bemessen.
5. Die Funktionen und Überwachungen der Zentrale wurden ohne Beanstandungen geprüft.
6. Die Funktion der automatischen Melder wurde stichprobenweise (1 Melder je MG) geprüft.
Für die automatischen Melder ist eine technische Maßnahme gegen Falschalarne vorgesehen.
7. Die Funktionen aller Handmelder wurden ohne Beanstandungen geprüft. Die Gehäusefarbe der Melder ist noch in rot mit Symbol nach EN 54 anzupassen.
8. Die Überwachung der Primärleitungen wurden ohne Beanstandungen geprüft.
9. Die Funktionen BFB + FAT wurde ohne Beanstandungen geprüft.
10. Ein FSE und ein FSD wurden nicht vorgesehen. Nach Aussage des Betreibers ist die alte Zugangstür, sofern Sie verschlossen ist durch die Feuerwehr gewaltsam zu öffnen. Das FBF und das FAT sind von außen sichtbar. Die Abstimmung dazu wurde mit der Brandschutzdienststelle Herrn Eichler zur Brandschau am 15.05.2015 vorgenommen.
Die Einbau eines FSD und eines FSE zur Sicherung eines gewaltfreien Zugang wird jedoch empfohlen.
11. Die Laufkarten wurden geprüft. Die Laufkarten der MG 8, 17, 19, 20 und 30 sind noch anzupassen.
12. Die Alarmschallpegel wurden in allen Aufenthaltsräumen geprüft. In folgenden Aufenthalts-Bereichen wurde kein ausreichender Alarmschallpegel festgestellt:
EG Raum mit Melder 9/5
OG Raum mit Melder 22/7
13. Die Ansteuerung der Blitzleuchte wurde geprüft. Die Blitzleuchte ist nicht in Funktion.
14. Die Ansteuerung der Abschaltung der Vorführtechnik ist noch nicht in Funktion.
15. Die Weiterleitung der Auslösung und der Störung der Anlage gemäß VDE 0833-1 ist nicht vorgesehen. Die Abweichung von der Norm ist mit dem Betreiber schriftlich zu dokumentieren.
Die Weiterleitung der Auslösung und der Störung ist bauordnungsrechtlich nicht beauftragt, wurde jedoch empfohlen.
Auf Grund der flächendeckenden Überwachung mit automatischem Meldern ist eine Weiterleitung der Auslösung außerhalb der Betriebszeiten für eine Schadensminimierung wesentlich und wird empfohlen.
16. Auf Grund der fehlenden Übertragung der Störung ist bei der Betriebsbereitschaft der Anlage nach Betriebsruhe von mehr als 60h durch den Betreiber zu prüfen.

- Restleistungen:
1. Im Raum sind die Durchführungen noch zu schließen und eine Sicherheitsleuchte zu montieren.
 2. Die Gehäusefarbe der Melder ist noch in rot mit Symbol nach EN 54 anzupassen.
 3. Die Laufkarten der MG 8, 17, 19, 20 und 30 sind noch anzupassen.
 4. Die Funktion der Blitzleuchte ist herzustellen.
 5. In folgenden Aufenthalts-Bereichen ist der Alarmschallpegel zu erhöhen: EG Raum mit Melder 9/5
OG Raum mit Melder 22/7
 6. Die Ansteuerung der Abschaltung der Vorführtechnik ist in Betrieb zu nehmen.

- Hinweise:
1. Die Nutzer sind über die Art der Anlage, Zweck und Funktion nachweislich einzuweisen.
 2. Die Dokumentation und das Betriebsbuch der Anlage mit Prüf- und Wartungsplan ist dem Nutzer zu übergeben und an der Anlage vorzuhalten.
 3. Vom Nutzer ist eine zuständige Person zu bestimmen, die den Betrieb und die Wartung der Anlage überwacht.
 4. Die Prüfung erfolgte nach Fertigstellung der Anlage. Die verdeckte Installation konnte nicht besichtigt werden.
 5. Die Anlage ist von einer Fachfirma zu warten. Ein Wartungsvertrag ist abzuschließen.
 6. Die Einbau eines FSD und eines FSE zur Sicherung eines gewaltfreien Zugang wird jedoch empfohlen.
 7. Die Weiterleitung der Auslösung und Störung außerhalb der Betriebszeiten an eine besetzte hilfeleistende Stelle wird empfohlen.

Wertung: Die Anlage ist betriebssicher und wirksam.
Der Restleistungen sind fertigzustellen.

Frist zur Fertigstellung: 30.12.2015

Die Fertigstellung der Restleistungen ist spätestens 7 Tage nach Ablauf der Frist dem Sachverständigen schriftlich anzuzeigen. Eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Sollte die fristgemäße Fertigstellung nicht möglich sein, ist der Sachverständige schriftlich über den Grund zu informieren. Andernfalls sind wir verpflichtet die untere Bauaufsichtsbehörde zu informieren.

Brandmelde- und Alarmierungsanlagen unterliegen der Prüfpflicht der BbgSGPrüfV und sind alle 3 Jahre wiederkehrend sowie bei wesentlichen Änderungen zu prüfen:

Nächste Prüfung: 11 / 2017

Die Prüfung der Anlage erfolgte nach den Grundsätzen für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der eingeführten Sicherheitstechnischen Gebäudeausrüstungsprüfverordnung durch bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige.

Die Prüfung dient ausschließlich dem Nachweis der Einhaltung der bauordnungsrechtlichen Mindestanforderungen. Die Prüfungsergebnisse sind grundsätzlich nicht für privat-, vertragsrechtliche oder anderweitige Verwendung vorgesehen und eine Eignung für diese Zwecke wird ausdrücklich nicht zugesichert.

Der Bauherr oder Betreiber hat diese Bescheinigung mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der Bauaufsichtsbehörde bei Verlangen vorzulegen (§5, Abs. 3 BbgSGPrüfV).

Der Prüfbericht besteht aus 5 Seiten und darf nur ungekürzt vervielfältigt werden.

Datum: 13.11.2015

Prüfer:



(Unterschrift)

Verteiler: 2 x Auftraggeber; 1 x Akte

